



Initiative Gehirnforschung Steiermark



Messe Congress Graz
messecongress|nord, Saal 12
Messeplatz 1, 8010 Graz

erreichbar mit den Straßenbahnlinien:
4 Haltestelle: Stadthalle und
5 Haltestelle: Jakomini-/Messe



Initiative Gehirnforschung Steiermark
www.gehirnforschung.at

Unsere Partner:



SYMPOSIUM 2013

ERNÄHRUNG UND ÜBERGEWICHT: HERAUSFORDERUNG ANS GEHIRN

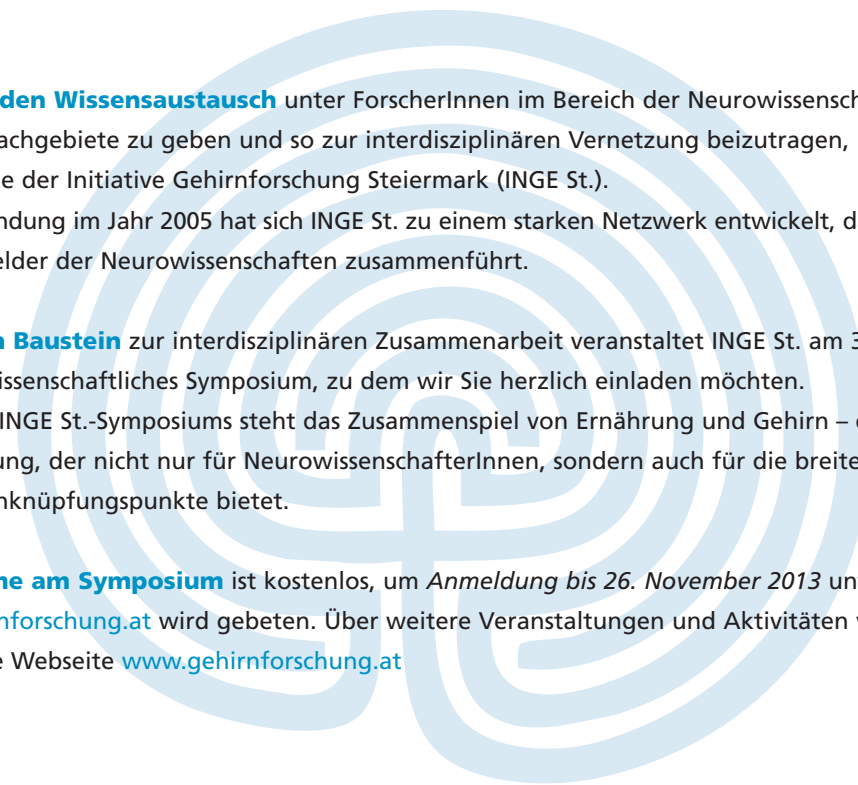
3. Dezember 2013

16:00 – 22:00 Uhr

Messe Congress Graz
messecongress|nord, Saal 12

Messeplatz 1, 8010 Graz





Impulse für den Wissensaustausch unter ForscherInnen im Bereich der Neurowissenschaften und verwandter Fachgebiete zu geben und so zur interdisziplinären Vernetzung beizutragen, ist eines der zentralen Ziele der Initiative Gehirnforschung Steiermark (INGE St.). Seit ihrer Gründung im Jahr 2005 hat sich INGE St. zu einem starken Netzwerk entwickelt, das verschiedenste Betätigungsfelder der Neurowissenschaften zusammenführt.

Als weiteren Baustein zur interdisziplinären Zusammenarbeit veranstaltet INGE St. am 3. Dezember 2013 in Graz ein wissenschaftliches Symposium, zu dem wir Sie herzlich einladen möchten. Im Fokus des INGE St.-Symposiums steht das Zusammenspiel von Ernährung und Gehirn – ein Bereich der Gehirnforschung, der nicht nur für NeurowissenschaftlerInnen, sondern auch für die breite Öffentlichkeit spannende Anknüpfungspunkte bietet.

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos, um *Anmeldung bis 26. November 2013* unter admin@gehirnforschung.at wird gebeten. Über weitere Veranstaltungen und Aktivitäten von INGE St. informiert die Webseite www.gehirnforschung.at

PROGRAMM: Dienstag, 3. Dezember

16:00 Uhr: *Begrüßung durch LR Mag.^a Kristina Edlinger-Ploder*

16:15 – 18:00 Uhr: **„Essen und Gehirn“**

Univ.-Prof. Dr. Peter Holzer *Medizinische Universität Graz
Forschungseinheit für Translationale Neurogastroenterologie*
„Daten-Highway Darm-Gehirn“
Das Darm-Mikrobiom, Darmhormone, Immunbotenstoffe und Nervensignale aus dem Darm beeinflussen Appetit, Stoffwechsel, Stimmung und Verhalten.

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sandra Wallner-Liebmann *Medizinische Universität Graz
Forschungseinheit „Ernährungsforschung/Nutrition and Metabolism“*
„Die Verführer: Geschmackssensoren überall“
Geschmackssensoren, die auf bestimmte Nahrungsinhaltsstoffe ansprechen, sind vor allem im Magen-Darm-Trakt weit verbreitet. Sie leiten im Hintergrund unser Ernährungsverhalten.

Univ.-Prof. Dr. Harald Mangge *Medizinische Universität Graz
Forschungseinheit „Biomarker bei Entzündung und Lebensstilerkrankungen“*
„Ess-Sucht und das dicke Ende“
Ess- und Fettsucht gehen mit Änderungen der Gehirnfunktion einher. Das steirische Langzeitprojekt STYJOBS/EDECTA untersucht Zusammenhänge mit Stoffwechsel und Entzündungsmechanismen vom Kindes- bis in das symptomatische Erwachsenenalter.

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Kerstin M. Oltmanns
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Lübeck, Deutschland
„Hungerndes Gehirn trotz Übergewicht?“
Übergewicht ist mit einer signifikanten Änderung des Energiestoffwechsels im Gehirn verbunden.

18:00 – 18:30 Uhr: Pause

18:30 – 20:30 Uhr: **„Schlüsselrolle Gehirn“**

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Ahrens
Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie, Bremen, Deutschland
„IDEFICS: Lernen, gesund zu leben“
Die EU-Studie IDEFICS zeigt auf, welche Faktoren bei Kindern ein besonders hohes Präventionspotential zur Reduzierung von Fettleibigkeit und den damit zusammenhängenden Gesundheitsrisiken haben.

Univ.-Prof. Dr. Arno Villringer
Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig, Deutschland
„Ernährung, Bewegung und Gehirn“
Die Weichen für Fettleibigkeit und damit zusammenhängende Krankheiten (Schlaganfall, Bluthochdruck, Diabetes) werden im Gehirn gestellt und müssen auch dort korrigiert werden.

Moderation: Dr.ⁱⁿ Sabine Vogl *Medizinische Universität Graz*

20:30 – 22:00 Uhr: **Get-together mit gesunder Stärkung**